



Solidarität mit den Geflüchteten!

In diesem Moment protestieren Geflüchtete in zahlreichen europäischen Städten für ihre Rechte. Auch in Wien haben Geflüchtete und Unterstützer_innen ein Protest-Camp aufgeschlagen, sie fordern eine menschenwürdige Behandlung und einen sofortigen Abschiebestopp.

Am Samstag den 1.12 wollten die Protestierenden mit einer Demonstration ihren Anliegen Nachdruck verleihen. Doch die Demo wurde von den Behörden mit der haarsträubenden Begründung untersagt, an einem vorweihnachtlichen Einkaufssamstag wäre ansonsten das Verkehrschaos zu groß. Klarer könnte die traurige Wahrheit nicht werden. Den Konsuminteressen wird gegenüber den Anliegen der Geflüchteten Vorrang gegeben.

Das Demo-Verbot ist aber nur der aktuellste Versuch der Behörden dem Protest Probleme zu bereiten. Trotz dieser Schikanen werden wir auf den Straßen und Plätzen präsent sein. Wir fordern alle Freund_innen und Sympatisant_innen auf, sich solidarisch zu zeigen und den Protest zu unterstützen.

Kein Mensch ist illegal

Nähere Infos zu den Forderungen der Geflüchteten und dem Protest auf:

<http://www.no-racism.net>

<http://www.refugeecampvienna.noblogs.org>

twitter: @refugee_action bzw. #refugeecamp

Zwei grundlegende Forderungen der Geflüchteten sind:

1. Unser Asyl sollte gewährleistet sein. Insbesondere, solange die Situation in unseren Ländern sich nicht verbessert hat. Ist dies nicht der Fall, sollten wir die Möglichkeit haben, unseren legalen Status in Österreich zu verlängern.

Wenn ihr uns nicht erlaubt länger hier zu bleiben und uns abschieben wollt, dann bitte löscht unsere Fingerabdrücke, sodass wir in einem anderen Land um Asyl ansuchen können und nicht abgeschoben werden.

2. Wir brauchen eine Arbeitserlaubnis. Wir wollen für uns selbst sorgen. Wir wollen nicht vom Staat abhängig sein. Wir verlangen, dass man uns unsere Würde als Menschen zurückgibt